

Geschäftsbericht 2023



SOB SÜDOSTBAHN
gerade unterwegs

Auf einen Blick

	2023	2022
Zugkilometer* (km)	11 188 526	11 490 478
Transportierte Fahrgäste (Personen)	31 102 792	27 194 352
Personenkilometer** (Pkm)	1 034 836 447	851 706 649
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	903	836

* Von allen SOB-Zügen zurückgelegte Strecke ** Von allen Passagieren gesamthaft gefahrene Kilometer

Erfolgsrechnung in CHF	2023	2022
Verkehrsertrag	61 663 566	56 828 013
Abgeltungen	108 921 614	107 703 129
Übrige Betriebserträge	121 328 285	117 357 965
Total Ertrag	291 913 465	281 889 107
Personalaufwand	- 115 054 782	- 109 982 169
Sachaufwand	- 86 703 200	- 86 011 824
Total Betriebsaufwand	- 201 757 982	- 195 993 993
Abschreibungen und nicht aktivierbare Investitionen	- 74 430 691	- 69 436 484
Finanzerfolg	- 3 243 186	- 3 962 505
Betriebsergebnis	12 481 606	12 496 125
Erfolg aus Anlagenabgängen	- 1 270 990	205 943
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	370 392	- 279 839
Steuern	- 4 047	34
Jahresgewinn	11 576 961	12 422 263

Inhalt

4 Editorial

6 Corporate Governance

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Organigramm

11 Nichtfinanzielle Berichterstattung

Nachhaltigkeitspolitik der SOB

Soziales

Verkehrsleistungen und Verkehrserträge

Umwelt

17 Finanzbericht

Finanzieller Lagebericht

Erfolgsrechnung

Bilanz

Geldflussrechnung

Anhang zur Jahresrechnung

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Bericht der Revisionsstelle

Impressum

Schweizerische Südostbahn AG

Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen

Redaktion und Layout: SOB-Unternehmenskommunikation

Titelbild: Hanspeter Schenk

Fotos Innenteil: Manuela Matt, Daniel Ammann



SOB

215

Achtung:

Nach dem Eingleisen v
IGRO muss von A
kontrolliert wer
der am richtige
sind !!

1

Editorial

Noch nie hat die Südostbahn so viele Fahrgäste transportiert wie im Jahr 2023. Die beiden Fernverkehrslinien «Treno Gottardo» und «Aare Linth» werden rege genutzt und auch im regionalen Personenverkehr sind der Voralpen-Express und die S-Bahn-Linien mit mehr Fahrgästen denn je unterwegs. Die Passagierfrequenzen haben sich nach den einschneidenden Pandemie Jahren erholt. Dass die Fahrgäste das Angebot der SOB schätzen, zeigen nicht nur die Zahlen, sondern auch viele positive Rückmeldungen zu den unternommenen Reisen mit der SOB. Das motiviert alle Mitarbeitenden, unsere Dienstleistungen weiterhin in hoher Qualität anzubieten. Die Beliebtheit unserer Angebote stellt uns aber punktuell auch vor Herausforderungen. Für die zunehmende Zahl an transportierten Velos oder sperrigen Gepäckstücken braucht es neue Lösungen. Deshalb testet die Südostbahn seit Ende 2023 ein flexibles Abteil, um situativ auf die Bedürfnisse unserer Reisenden

eingehen zu können. Sind im Pendlerverkehr genügend Sitzplätze gefragt, kann die Fläche im Freizeitverkehr für Velos und Gepäck umkonfiguriert werden. Die Südostbahn übernimmt hier für die ganze Branche eine Vorreiterrolle. Dieser immerwährende Innovationsgeist gehört zur DNA der Südostbahn und widerspiegelt sich in zahlreichen Projekten in allen Geschäftsbereichen. Besonderes Augenmerk legen wir hierbei auch darauf, wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir gemeinsam mit allen Mitarbeitenden an Grossgruppenkonferenzen diskutiert und daran gearbeitet, eine gemeinsame Haltung zu entwickeln und unser Engagement in diesen Bereichen zu verstärken. Das wird uns als Unternehmen weiterbringen.

Benedikt Würth, Verwaltungsratspräsident

Thomas Küchler, Vorsitzender der Geschäftsleitung



Links:
Thomas Küchler
Rechts:
Benedikt Würth

Corporate Governance



Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die Befugnisse der Generalversammlung sind in Artikel 9 der Statuten vom 26. Mai 2023 geregelt. Durchgeführt wird die ordentliche Generalversammlung einmal im Jahr, und zwar innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des jeweiligen Geschäftsjahrs. Sie wird spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch einen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre einberufen. Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen wenigstens zehn Prozent des Aktienkapitals vertreten, unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge, schriftlich verlangt werden.

Statuten sowie Geschäftsberichte der Gesellschaft können an deren Sitz am Bahnhofplatz 1a, 9001 St.Gallen, bezogen oder unter www.sob.ch heruntergeladen werden.



Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus fünf bis neun Mitgliedern (zurzeit acht Mitglieder). Seine Mitglieder werden für ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Verwaltungsratspräsident wird von der Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Dem Verwaltungsrat obliegen die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen, bestimmt die Art der Zeichnungsberechtigung und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ übertragen sind. Die unmittelbare Führung seiner Geschäfte hat der Verwaltungsrat, gestützt auf die Statuten und gemäss Organisationsreglement, an die Geschäftsleitung delegiert. Die Sitzungen des Verwaltungsrats finden statt, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal im Jahr. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr insgesamt siebenmal.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern, die sich in der Regel alle zwei Wochen treffen. Unter der Führung des Vorsitzenden ist sie verantwortlich für die gesamte Geschäftsführung, soweit diese nicht dem Verwaltungsrat vorbehalten ist.

Revisionsstelle

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr.

Aktionärinnen und Aktionäre

Das Aktienkapital besteht aus 8 925 000 Namenaktien à CHF 1.-

Bund und Kantone		Gemeinden und Bezirke	
Bund	35,83%	Politische Gemeinde St. Gallen	5,69%
Kanton St. Gallen	20,97%	Gemeinde Herisau	2,34%
Kanton Schwyz	5,79%	Bezirk Einsiedeln	0,95%
Kanton Zürich	3,81%	Stadt Wädenswil	0,73%
Kanton Appenzell Ausserrhoden	0,87%	Pol. Gemeinde Romanshorn	0,73%
		Stadt Rapperswil-Jona	0,56%
		Ortsbürgergemeinde St. Gallen	0,48%
		Übrige Gemeinden/Bezirke	5,98%
Private			
Privataktionäre	15,27%		

Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien

Gemäss Artikel 7 der Statuten dürfen Namenaktien nur mit Zustimmung des Verwaltungsrats der Gesellschaft übertragen werden. Der Verwaltungsrat kann das Gesuch aus den in den Statuten genannten wichtigen Gründen ablehnen.

Information und Kontakte

Für Aktionäre relevante Informationen werden im jährlichen Geschäftsbericht und anlässlich der Generalversammlung vermittelt. Aktuelle Informationen sind unter www.sob.ch veröffentlicht. Fragen zum Aktionariat richten Sie bitte an info@sob.ch, für Medienanfragen kontaktieren Sie bitte medienstelle@sob.ch.

Geschäftsleitung



1 | **Thomas Küchler** dipl. Bauingenieur FH/SIA Eur Ing., Vorsitzender der Geschäftsleitung, seit 2010 bei der SOB, Mitglied der Vorsorgekommission, Mandate: Vorstand Verband öffentlicher Verkehr VöV, Vorstand Informationsdienst für den öffentlichen Verkehr Litra, Vorstand GS1 Switzerland, Verwaltungsrat Busbetrieb Lichtensteig-Wattwil-Ebnat-Kappel (BLWE), Genossenschaft Tarifverbund Ostwind, Präsident Genossenschaft openmobility.ch

2 | **Reto Fiechter** Diplomingenieur FH in Elektrotechnik, Executive MBA HSG in General Management, Leiter Infrastruktur, seit 2020 bei der SOB, seit 2020 Verwaltungsrat KPZ Fahrbahn AG

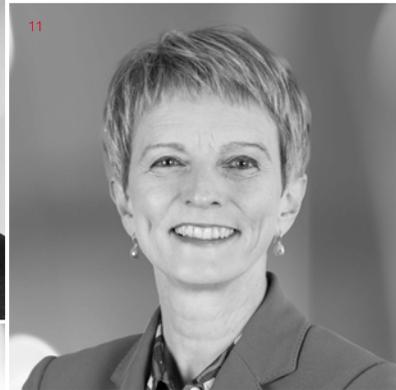
3 | **Marianne Reisner-Schmid** Betriebsökonom HWV/FH, Organisatorin, Systemische Organisationsentwicklerin, Leiterin Personal & Organisation, seit 2011 bei der SOB, Sekretär des Verwaltungsrats SOB, Mitglied der Vorsorgekommission, Verwaltungsratspräsidentin rail4mation AG

4 | **Manuela Hutter Chalmers** dipl. Wirtschaftsprüferin, Betriebsökonomin FH, Leiterin Finanzen & Services, seit 2013 bei der SOB, Mitglied des Stiftungsrats der Sammelstiftung Symova, Delegierte der Vorsorgekommission, Verwaltungsrätin der Parking Wattwil AG, Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU AG, Präsidentin der Finanzverantwortlichen öffentlichen Verkehr

5 | **Daniel Garcia** Diplomingenieur in Elektrotechnik, Universität Politècnica de Catalunya, Barcelona, MBA in General Management, Technische Universität München, Leiter Transport, seit 2020 bei der SOB

6 | **Urs Brüttsch** Executive MBA, Leiter Mobilität, seit 2022 bei der SOB, seit 2022 Verwaltungsrat Swiss Booking AG

Verwaltungsrat



7 | Benedikt Würth lic. iur. /M.B.L.-HSG, Konsulent, seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats, Ständerat, ehem. Regierungsrat St.Gallen, Verwaltungsrat bei Acrevis Bank, Centravo Holding, Aepli Metallbau, FC St.Gallen, Swisslos. Präsident der schweizerischen Vereinigung AOP-IGP

8 | Bruno Räss lic. oec. HSG, Wirtschaftsprüfer, seit 2022 im Verwaltungsrat, seit 2022 im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats, Verwaltungsrat bei Aktiengesellschaft Cellere, E. Weber AG, Haustechnik Eugster AG, Osterwalder St.Gallen Holding AG

9 | Martin Bütikofer dipl. Ing. FH, dipl. Wirtschaftsingenieur, Direktor des Verkehrshauses der Schweiz, seit 2013 im Verwaltungsrat, seit 2019 im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats. Präsident des Verwaltungsrats Luzern Tourismus AG, Verwaltungsrat bei Aare Seeland Mobil AG (asm), BLS AG, RhB AG, Signal AG, Dozent/Beirat an der Hochschule Luzern

10 | Piergiorgio Giuliani lic. iur. HSG, Rechtsanwalt und Notar, seit 2011 im Verwaltungsrat, seit 2019 Präsident im Finanz- und Prüfausschuss des Verwaltungsrats, Delegierter Verwaltungsrat Mubea-Gruppe, Verwaltungsrat bei Klinik Bellavista AG, Altherr Nutzfahrzeuge-AG, Dr. Bettina Muhr

AG. Stiftungsrat bei der Ebnet-Stiftung, Mitglied Kantonale Aufsichtsbehörde über das bürgerliche Bodenrecht und Anwaltsaufsichtskommission Appenzell Auser Rhoden

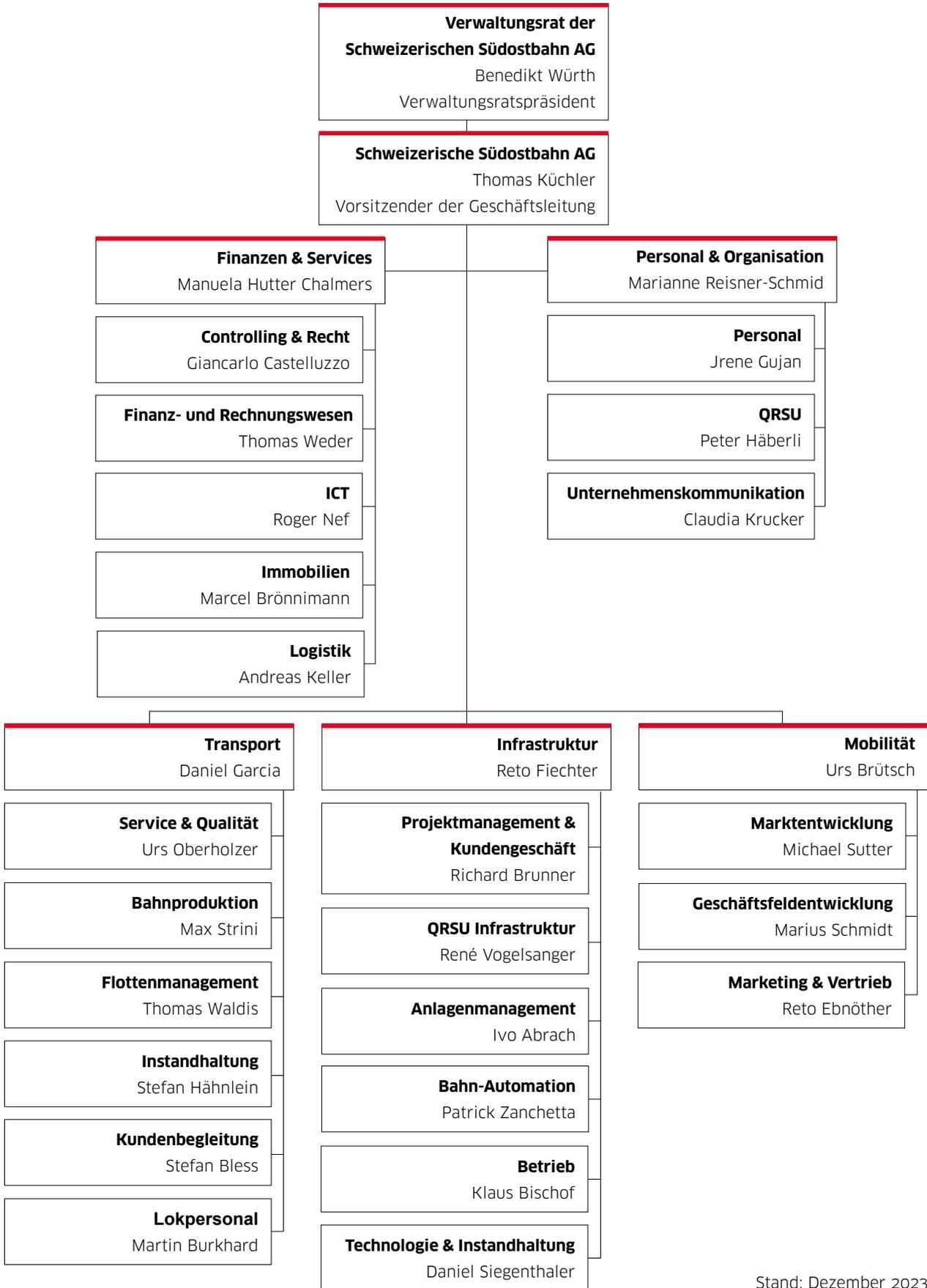
11 | Elisabeth Beéry lic. iur., Rechtsanwältin, Organisationsberaterin, seit 2017 im Verwaltungsrat, Präsidentin der Vorsorgekommission, ehem. Stadträtin St.Gallen, Verwaltungsrätin SKAT Consulting AG, Vizepräsidentin Verwaltungskommission Stilllegungs- und Entsorgungsfonds für Kernanlagen

12 | Ines Furler Unternehmensführung im Bereich Transport und Logistik, seit 2019 im Verwaltungsrat, Mitglied der Vorsorgekommission

13 | Peter Jans lic. iur., Rechtsanwalt, seit 2017 im Verwaltungsrat, seit 2015 Mitglied des Stadtrats St.Gallen, Direktion Technische Betriebe, Kantonsrat St.Gallen, Präsident des Verwaltungsrats SN Energie AG, Verwaltungsrat bei Kraftwerke Zervreila AG, Erdgas Ostschweiz AG, Appenzeller Bahnen AG

14 | Angela Hess-Christen Bau- und Immobilienunternehmerin, seit 2021 im Verwaltungsrat, Verwaltungsratspräsidentin Christen AG

Organigramm



Nichtfinanzielle Berichterstattung

Nachhaltigkeitspolitik der SOB

Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) versteht nachhaltiges Handeln als Verpflichtung, bei der Erfüllung ihres Leistungsauftrages in den Bereichen Soziales, Umwelt und Wirtschaft Verantwortung zu tragen. Dies widerspiegelt sich in ihren Strategien, Zielen und Werten.

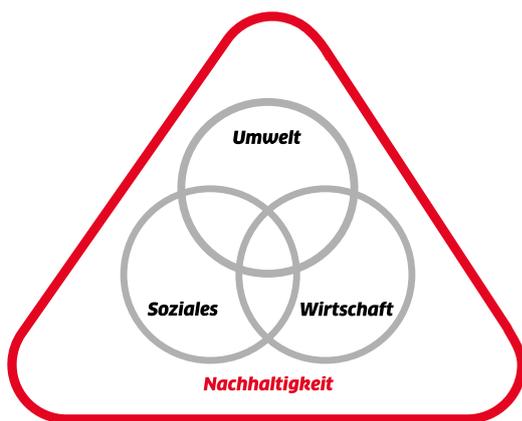
Integration Nachhaltigkeit in der Organisation

Die Governance-Struktur der SOB gewährleistet, dass Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und -kultur ist. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung spielen eine entscheidende Rolle bei der Festlegung der Nachhaltigkeitsziele und ihrer Umsetzung.

Die Steuerung sämtlicher Themen rund um die Nachhaltigkeit erfolgt in der Geschäftsleitung. Die Koordination ist im Geschäftsbereich Personal & Organisation angesiedelt. Die Verantwortung für die Umsetzung der einzelnen Projekte im Bereich Nachhaltigkeit liegt in den jeweiligen Geschäftsbereichen und Fachabteilungen.

Verständnis und Haltung

Für eine nachhaltige Entwicklung ist es wichtig, dass alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit gleichwertig berücksichtigt werden. Sie kann erreicht werden, wenn alle drei Dimensionen in Einklang gebracht werden und zwischen ihnen eine ausgewogene Balance besteht.



Soziales: Die SOB definiert Rahmenbedingungen für eine offene und kooperative Unternehmenskultur und setzt sich durch kontinuierliche Verbesserungen in den Arbeitsbedingungen dafür ein, dass sich ihre Mitarbeitenden ernst genommen und respektiert fühlen. Die SOB hält die Arbeitsgesetze ein und stellt die Arbeitssicherheit und den Schutz der persönlichen Integrität der Mitarbeitenden

sicher. Die Löhne entsprechen dem Grundsatz «gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit».

Der SOB ist es wichtig, die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden stetig zu verbessern und ihnen ein attraktives Angebot zu bieten.

Die SOB nimmt ihre soziale Verantwortung auch bei der Einhaltung der Menschenrechte in ihrer Lieferkette bestmöglich wahr.

Umwelt: Die Dimension der Umwelt spielt bei der SOB eine zentrale Rolle. Die SOB setzt sich dafür ein, Ressourcen schonend zu nutzen und die Energieeffizienz zu steigern. Weitere Handlungsfelder sind der Schutz der Biodiversität, die Vermeidung und Reduktion von Abfall und Schadstoffen sowie die Förderung der Kreislaufwirtschaft. Die SOB orientiert sich dabei auch an der Energiestrategie des Verbandes öffentlicher Verkehr (VöV).

Wirtschaft: Die Strategie der SOB beinhaltet Massnahmen, um die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens sicherzustellen. Schwerpunkt ist die Optimierung von betrieblichen Prozessen, um Ressourcen zu sparen und Effizienzsteigerungen zu erreichen. Auch die Einführung neuer Technologien verbessern die Leistungsfähigkeit. Ein umsichtiger Umgang mit den erhaltenen Steuergeldern respektive Abgeltungen (Subventionen) ist im Rahmen der Geschäftstätigkeit der SOB eine Selbstverständlichkeit.

Risikomanagement

Die Südostbahn bewirtschaftet aktiv und stufengerecht die Risiken, die sich aus ihrer Geschäftstätigkeit ergeben. Die Risikobetrachtung auf Ebene Gesamtunternehmen wird jährlich auf Basis der von der ETH Zürich entwickelten Risikomanagement-Methode durchgeführt. Die Geschäftsleitung und das obere Kader identifizierten im vergangenen Geschäftsjahr die Risiken und beurteilten deren Tragweite und Eintrittswahrscheinlichkeit.

Das Vorgehen teilte sich in drei Phasen auf:

1. Risikoidentifikation, Risikobewertung und Quantifizierung der definierten Risiken
2. Ursachenanalyse, Definition von Massnahmen zur Risikominderung
3. Laufendes Controlling der identifizierten Risiken

Die Verantwortung für das Risikomanagement liegt beim Verwaltungsrat, die operative Umsetzung bei der Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat hat das Ergebnis der Risikobeurteilung 2023 verabschiedet.

Ergänzend erfolgen Risikobetrachtungen in den einzelnen Geschäftsbereichen, bei sämtlichen Projekten und mit besonderem Blick auf die Eisenbahnsicherheit. Diese Risikobetrachtungen werden ebenfalls mindestens einmal im Jahr aktualisiert. Das Risikomanagement ist dadurch ein iterativer Prozess, bei dem Erkenntnisse der verschiedenen Stufen gegenseitig weitergeleitet und berücksichtigt werden.

Die Südostbahn legt Rechenschaft über die Nachhaltigkeit in den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Umwelt ab. Doch warum ist das bei einem nachhaltigen Verkehrsmittel wie der Eisenbahn nötig? Lesen Sie dazu auf SOBdirekt ein Gespräch mit Thomas Küchler, Vorsitzender der SOB-Geschäftsleitung, und Stephanie Widmer, Fachspezialistin für Qualität, Risiko, Sicherheit und Umwelt, über nachhaltiges Leben, sperrige Normen und den Aha-Effekt.

direkt.sob.ch/nachhaltigkeit



Aus der Praxis

Die SOB gehört zu den besten Arbeitgebern

Jährlich kürt die Handelszeitung die besten Arbeitgeber der Schweiz: Im Berichtsjahr 2023 gehört die Schweizerische Südostbahn AG erstmals zu den Top Ten. Die SOB hat sich mit ihrer wertschätzenden Unternehmenskultur und der Einführung innovativer Arbeitsansätze zu einer der besten Arbeitgeberinnen der Schweiz entwickelt. Fairness, Verlässlichkeit, Wertschätzung, Transparenz und Lernbereitschaft bilden dabei die Grundpfeiler der Unternehmenskultur. Dank ihrer Grösse bleibt die SOB greifbar und bietet eine persönliche Arbeitsatmosphäre. Mit über 150 verschiedenen Berufsfeldern bietet die SOB eine breite Palette an beruflichen Möglichkeiten, die Innovation und Engagement fördern.

Licht nach Bedarf bei der SOB

Die SOB betreibt 33 Haltepunkte mit Beleuchtungsanlagen, die die richtige Menge Licht zur richtigen Zeit am richtigen Ort bereitstellen und auch den Umgebungsbedingungen standhalten müssen. Die Beleuchtungssteuerung erfolgt bei einem Drittel der Haltestellen nicht nur nach Dämmerung und Zeit, sondern auch nach Bewegung. Die dynamische Beleuchtung erfordert zwar höhere Investitionskosten, bietet jedoch eine längere Einsatzdauer der LEDs und eine erhöhte Sicherheit durch bessere Ausleuchtung der Perrons. Zudem trägt die SOB mit der Eindämmung der Lichtemissionen zur nachhaltigen Lichtnutzung in Aussenräumen bei. In den nächsten Jahren sollen alle Bahnhöfe der SOB auf eine voll-dynamische LED-Beleuchtung umgerüstet werden. Dabei wird bis zu 80 Prozent Energie gegenüber einer Zeit-/Dämmerungssteuerung eingespart.

Soziales

Als Arbeitgeberin bietet die Südostbahn faire, attraktive Anstellungsbedingungen, die die individuelle Leistungsfähigkeit fördern und die Vereinbarkeit zwischen Arbeits- und Privatleben unterstützen. Die SOB steht für Vielfalt und Chancengleichheit. Sie unterstützt die psychische und physische Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Durch die Ausbildung von Lernenden in diversen Lehrberufen, das Anbieten von Praktikumsstellen, die Förderung von Quereinsteiger/-innen sowie die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden sichert die SOB ihre Zukunftsfähigkeit und trägt damit gleichzeitig zur Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Mitarbeitenden bei.

Die SOB ist zudem Innovationstreiberin und entwickelt ihre Position in der Branche weiter. Die Zusammenarbeit mit Partnern in der Industrie und bei Hochschulen wird aktiv gesucht und kontinuierlich gepflegt. Die SOB investiert in die Entwicklung von Technologien, die den Bahnbetrieb insgesamt effizienter und nachhaltiger machen. Fahrzeuge, Anlagen und Gebäude werden optimiert und modernisiert. Über das Kerngeschäft hinaus engagiert sich die SOB für die Förderung vernetzter Mobilität und die Steigerung des Modal-Splits im Sinne der Nachhaltigkeit. Beispiel dafür ist das Engagement beim Projekt ÖV42, das gemeinsam mit Partnern aktiv vorangetrieben wird.

Chancengleichheit und Diversität

	2023
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	903
Anzahl Mitarbeitende (Personen)	964
Anteil Frauen in der SOB (%)	22
Anteil Mitarbeitende über 55 Jahre (%)	30
Anzahl Mitarbeitende im Führungskader	95
Anteil Frauen im Führungskader (%)	13
Durchschnittliche Dienstjahre der Mitarbeitenden pro Vollzeitstelle	9

Gemäss der 2021 durchgeführten Lohngleichheitsanalyse ist die Lohngleichheit zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden gewahrt. Die zertifizierte Prüfgesellschaft PwC kontrollierte und bestätigte die Resultate der Analyse.

Aus- und Weiterbildungen

	2023
Anzahl Lernende und Praktikant/-innen	21
Anzahl Ausbildungstage pro Vollzeitstelle	4,5

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

	2023
Anzahl Fehltage pro Vollzeitstelle (Krankheit und Unfall)	3,8
Anzahl Berufsunfälle pro 1000 Mitarbeitende	38

Gesellschaft

	2023
Anteil BehiG-konformer Bahnhöfe	31 von 33
Anteil barrierefreie Fahrzeuge Flotte EVU SOB	57 von 61
3' Pünktlichkeit aller Linien EVU SOB (%)	97,15

Verkehrsleistungen und Verkehrserträge

Reiseverkehr

	Personen		Personenkilometer		Total-Ertrag		je Person	je Pkm	Ø km
	Anzahl / Anteil in %		Total-Pkm / Anteil in %		CHF / Anteil in %		CHF	Rp.	je Person
1. Total Fahrausweise	16 769 799	100	321 702 713	100	61 492 376	100	3,67	19,11	19,18
2. Klasse	15 726 347	93,8	289 339 907	89,9	52 552 752	85,5	3,34	18,16	18,40
1. Klasse	1 043 453	6,2	32 362 806	10,1	8 939 624	14,5	8,57	27,62	31,02
1.1 Total Einzelreisende	2 726 155	16,3	59 451 122	18,5	9 656 209	15,7	3,54	16,24	21,81
2. Klasse	2 526 271		52 292 682		7 705 527		3,05	14,74	20,70
1. Klasse	199 883		7 158 440		1 950 682		9,76	27,25	35,81
1.2 Total Pauschalreisende	6 919 576	41,3	142 465 174	44,3	25 196 835	41,0	3,64	17,69	20,59
2. Klasse	6 254 303		121 883 684		20 004 586		3,20	16,41	19,49
1. Klasse	665 274		20 581 490		5 192 249		7,80	25,23	30,94
1.3 Total Verbunde*	7 124 068	42,5	119 786 418	37,2	26 639 332	43,3	3,74	22,24	16,81
2. Klasse	6 945 773		115 163 542		24 842 640		3,58	21,57	16,58
1. Klasse	178 295		4 622 876		1 796 692		10,08	38,87	25,93
2. Gepäckverkehr					171 190				
Total Reiseverkehr RPV					61 663 566				
* Ostwind, ZVV, Z-Pass, Schwyz, Zug, Pässepartout									
Total Fernverkehr	14 332 993		713 133 734		Verkehrserträge direkt an SBB			49,75	

Umwelt

Die SOB setzt sich aktiv für die Umwelt ein. Nachhaltigkeit ist Kernbestandteil ihrer Geschäftsstrategie. Mit organisatorischen und technischen Massnahmen spart die SOB Energie, verbessert ihre Energieeffizienz und steigert den Anteil an erneuerbarer Energie, teils durch Eigenproduktion mit Photovoltaik. Im Rahmen der Kreislaufwirtschaft fokussiert die Südostbahn auf die Wiederverwendung von

Materialien, die Abfallvermeidung und -trennung sowie auf die Schonung von Ressourcen, um einen effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen zu fördern. Darüber hinaus unterstützt die SOB die Biodiversität an ihren Bahnhöfen und entlang ihrer Strecken. Das Mobilitätsangebot der SOB leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduktion des CO₂-Ausstosses.

Energie

	2023
Energieverbrauch Personenverkehr SOB (kWh) ¹⁾	73 926 884
Strom für Gebäude und Anlagen, Mix (kWh)	2 759 634
Strom für Gebäude und Anlagen, 100% erneuerbar (kWh)	1 793 925
Energieintensität (kWh/m ² Energiebezugsfläche)	217
Eigene Stromproduktion mit Photovoltaik (kWh)	157 129
Wärmeverbrauch total (kWh)	2 475 128
davon Heizöl (kWh)	1 995 198
davon Gas (kWh)	382 592
davon Fernwärme (kWh)	97 338
Treibstoffverbrauch Diesel (l)	73 550

Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalent in Tonnen)

CO ₂ Emissionen (Scope 1,2,3) total ²⁾	2 781
davon Scope 1: direkte Emissionen (t CO ₂)	813
davon Scope 2: indirekte Emissionen (t CO ₂)	235
davon Scope 3: weitere indirekte Emissionen (t CO ₂)	1733

Biodiversität

	2023
Gesamtfläche der Grünflächen ohne Gehölz (m ²)	987 410
davon Biodiversitätsförderflächen (%)	17

Ressourcenmanagement

	2023
Wasserverbrauch (m ³)	9 462
Angefallene Abfälle (Industrieabfall) (t)	334
davon rezykliert (%)	85
Sonderabfälle (t)	13

¹⁾ Regionaler Personenverkehr und Fernverkehr

²⁾ Die Berechnung des CO₂-Fussabdrucks erfolgte durch Swiss Climate nach dem Standard des «Greenhouse Gas Protocol». Scope 1 umfasst direkte Emissionen. Dazu gehören Heizung (Erdgas, Heizöl), Stromproduktion vor Ort, Kältemittel, Treibstoffverbrauch eigene Fahrzeuge. Scope 2 umfasst den Stromverbrauch von Gebäuden und Bahnverkehr (RPV und FV SOB) sowie Heizung (Fernwärme). Scope 3 umfasst die weitere Energiebereitstellung, Geschäftsreisen, Pendelfahrten, Papierverbrauch und Druckaufträge, Versand, Chemikalien, Kapitalgüter, Abfall und Wasser.

Finanzbericht

Finanzieller Lagebericht

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) schliesst das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich mit einem Unternehmensgewinn von CHF 11,6 Mio. (Vorjahr 12,4 Mio.) ab. Ein grosser Anteil an diesem Ergebnis hat wie schon im Vorjahr der nicht abgeltungsberechtigte Bereich. Mit den beiden Fernverkehrslinien «Treno Gottardo» und «Aare Linth» sowie dem Bereich Immobilien wurde ein Ergebnis von CHF 8,4 Mio. erwirtschaftet. Ein Teil des Gewinnes aus dem Fernverkehr wird verwendet, um die Vorleistungen für den Eintritt in den Fernverkehr zu tilgen. Die abgeltungsberechtigten Sparten weisen ebenfalls Gewinne aus. Der Regionale Personenverkehr (RPV) schreibt ein positives Ergebnis von CHF 1,2 Mio. und die Infrastruktur von CHF 2,0 Mio.

Die Verkehrserlöse sind im Regionalen Personenverkehr ab dem zweiten Quartal kontinuierlich angestiegen. Sie erreichten bis Ende des Jahres CHF 61,7 Mio. (Vorjahr CHF 56,8 Mio.). Die erfreuliche Steigerung von CHF 4,9 Mio. oder 8,6% ist vor allem auf die Rückkehr von Pendlern, Ausflugsreisenden und ausländischen Touristen zurückzuführen. Der RPV benötigte mit CHF 45,5 Mio. rund CHF 4,5 Mio. weniger Abgeltungen als im Vorjahr (CHF 50,0 Mio.). Unter anderem tragen höhere Verkehrserträge sowie Synergieeffekte durch das Engagement im Fernverkehr zu dieser Reduktion bei. Andererseits beanspruchte die Sparte Infrastruktur mit CHF 63,4 Mio. mehr Abgeltungen als im Vorjahr (CHF 57,7 Mio.), da die Abschreibungen und nicht aktivierbaren Investitionen höher ausfielen.

Die übrigen Erträge haben CHF 12,0 Mio. zum Gesamtertrag beigetragen, konnten jedoch nicht auf dem Vorjahresniveau von CHF 12,7 Mio. gehalten werden. Im übrigen Ertrag sind das Drittgeschäft in den Bereichen «Infrastruktur» und «Instandhaltung Rollmaterial», der Provisionsertrag, die Bistros in den Traverso-Zügen sowie andere Einnahmen enthalten.

Der Personalaufwand stieg von CHF 110,0 Mio. auf CHF 115,1 Mio. Per 31. Dezember 2023 beschäftigte die SOB 964 Personen. Dies entspricht 903 Vollzeitstellen (Vorjahr 836). Für Unterhalt und Reparatur von Anlagen fielen Kosten von CHF 9,5 Mio. (Vorjahr CHF 7,3 Mio.) an. Darin enthalten sind CHF 2,1 Mio. für die Entsorgung von Altlasten. Der Fahrzeugaufwand verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 mit rund CHF 25,8 Mio. genau gleich viele Kosten wie im Vor-

jahr (CHF 25,8 Mio.). Die Betriebsleistungen von Dritten konnten gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert werden. Im übrigen Betriebsaufwand ist rund CHF 1,0 Mio. auf höhere Energiekosten zurückzuführen, die jedoch durch die Abnahme des sonstigen Betriebsaufwandes mehr als kompensiert werden.

Der Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen liegt mit CHF 90,2 Mio. rund CHF 4,3 Mio. über dem Vorjahresergebnis (CHF 85,9 Mio.).

Die Abschreibungen sind im Geschäftsjahr 2023 um weitere CHF 1,9 Mio. auf CHF 67,4 Mio. gestiegen. Dies ist einerseits auf die zusätzlichen Fahrzeuge für den Fernverkehr und andererseits auf die Investitionen in die Infrastruktur, die höhere Abschreibungen zur Folge haben, zurückzuführen. Die nicht aktivierbaren Bau- und Erneuerungskosten stiegen um rund CHF 3,0 Mio. auf CHF 7,0 Mio. insbesondere durch nicht aktivierbare Projekte mit Innovationscharakter.

Der Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern zeigt einen Gewinn von CHF 15,7 Mio. (Vorjahr CHF 16,5 Mio.).

Im Finanzaufwand sind die Zinsen für die Fremdfinanzierung des Rollmaterials mit CHF 3,0 Mio. (Vorjahr CHF 4,0 Mio.) die grösste Position. Im Erfolg aus Anlagenabgängen sind insbesondere Landverkäufe sowie Restwertausbuchungen der Sparte Infrastruktur enthalten. Im Geschäftsjahr stammen die höheren Restwertausbuchungen von Projekten zur Anpassung von Stationen an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG).

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2023 um CHF 42,8 Mio. auf CHF 1 311,1 Mio. gestiegen (Vorjahr 1 268,3). Das Anlagevermögen hat im letzten Jahr um CHF 9,1 Mio. zugenommen. Einerseits ist der Bestand der Anlagen im Bau aufgrund der neuen Fahrzeuge für die neue Fernverkehrslinie Alpenrhein-Express (Chur-St.Gallen), ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024, um CHF 34,2 Mio. gestiegen. Andererseits wurden keine zusätzlichen Investitionen, abgesehen von den Erhaltungsinvestitionen, in das Anlagevermögen getätigt. Das Umlaufvermögen nahm um CHF 33,8 Mio. zu, und zwar vorrangig in den flüssigen Mittel (CHF 23,0 Mio.) und den Forderungen gegenüber Dritten (CHF 6,1 Mio.). In den aktiven Rechnungsabgrenzungen

sind neben den üblichen Rechnungsabgrenzungen auch die Abgeltungsabgrenzungen enthalten. Die Vorräte haben um CHF 1,8 Mio. zugenommen, da Ersatzteile für die neuen Fahrzeuge beschafft wurden.

Auf der Passivseite zeigt sich analog zur Aktivseite das Wachstum des Unternehmens im kurzfristigen Fremdkapital (CHF +8,8 Mio.) wie auch dem langfristigen Fremdkapital (CHF +22,5 Mio.). Im kurzfristigen Fremdkapital sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um CHF 6,6 Mio. höher. Die Rückzahlung von kurzfristigen Privatplatzierungen über CHF 18,0 Mio. sowie die Aufnahme von Privatplatzierungen für die neue Fernverkehrslinie Alpenrhein-Express über CHF 32,0 Mio. spiegelt sich in den verzinslichen Verbindlichkeiten wider. Im nächsten Jahr wird eine weitere Privatplatzierung über CHF 20,0 Mio. zur Rückzahlung fällig. Die bedingt rückzahlbaren Darlehen in der Position übrige langfristige Verbindlichkeiten haben um CHF 1,4 Mio. abgenommen, weil die Abschreibungen der Sparte Infrastruktur grösser waren als die Investitionen in das Anlagevermögen. Die kurz- wie auch langfristigen Rückstellungen enthalten die Position Rollmaterial mit den Drehgestell- und Komponentenrevisionen, die in Folgejahren durchgeführt werden. Die Rückstellungen haben sich gesamthaft um CHF 16,9 Mio. erhöht, da die Fahrzeugflotte mit der Übernahme der zwei Fernverkehrslinien entsprechend gewachsen ist und die Revisionen erst in späteren Jahren anfallen werden.

Das Eigenkapital erhöhte sich per 31. Dezember 2023 um den Gewinn von CHF 11,6 Mio. auf CHF 106,82 Mio. Die Eigenkapitalquote konnte sich entsprechend von einem Vorjahreswert von 7,5% auf 8,1% steigern.

Aussichten

Im Jahr 2024 saniert die SOB an der Bahnstrecke zwischen Herisau und Wattwil die Tunnel Mühlebühl, Bühlberg und Wasserfluh und modernisiert Teile der Infrastruktur. Gleichzeitig setzt die SOB in Lichtensteig zwei Viadukte instand und erneuert den in die Jahre gekommenen Thursteg. In diesem Projekt «Cluster Ost 2024» werden rund CHF 50,0 Mio. verbaut. Damit gewährleistet die SOB den Reisenden auf der Bahnstrecke zwischen Herisau und Wattwil auch in Zukunft einen sicheren, komfortablen und pünktlichen Bahnbetrieb. Zudem werden die Station Burghalden an die

Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) angepasst und Teile der Infrastruktur saniert. Damit auch in der Periode 2025-2028 genügend Geld für die Sanierung und Modernisierung der Infrastruktur bereitsteht, schliesst die SOB mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) bis Ende 2024 die neue Leistungsvereinbarung ab. In einer Umsetzungsvereinbarung ist die Finanzierung der Doppelspur zwischen Schindellegi-Feusisberg und Biberbrugg geregelt. Die SOB plant den Bau einer zweiten Spur auf dem rund 2,8 Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen Schindellegi-Feusisberg und Biberbrugg.

Damit die Unterhalts- und Revisionsarbeiten an unseren Zügen in Zukunft effizienter und sicherer ausgeführt werden können, investiert die SOB in ihre Werkstätten am Standort Samstagern. Der Teilausbau erfolgt in zwei Bauetappen im laufenden Betrieb. Die erste Etappe erfolgt 2024 und die zweite 2025. Herzstück des Bauprojekts ist eine neue Werkstatthalle, die die Arbeiten an den bis zu 150 Meter langen SOB-Zügen von unten und oben deutlich vereinfacht. Zudem erhält das Service-Zentrum eine neue Unterflur-Abhebeanlage, um auch Traverso-Züge komplett heben zu können. Mit dem Bau der neuen Halle müssen auch das Gleisvorfeld, die Fahrstromanlagen und teilweise die Fahrbahn angepasst und erneuert werden. Die Baukosten für den Ausbau des Service-Zentrums und die Erneuerung des Gleisvorfeldes betragen rund CHF 33 Mio.

Die Vorarbeiten für die Inbetriebnahme der dritten Fernverkehrslinie Alpenrhein-Express (Chur-St.Gallen) laufen, damit bis Mitte Dezember 2024 genügend Mitarbeitende in den Bereichen Lokpersonal und Kundenbegleitung und auch die neuen Traverso-Fahrzeuge einsatzbereit sind. Mit dem zusätzlichen Angebot wird im St.Galler Rheintal in Kooperation mit der SBB der durchgehende Halbstundentakt ab Fahrplanwechsel eingeführt. Damit wird die erfolgreiche Kooperation mit der SBB weiter ausgebaut.

Die RPV-Offerte 2024 konnte mit den Bestellerkantonen und dem Bund abgeschlossen werden und sieht ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Die RPV-Offerte für die Jahre 2025 und 2026 wird die SOB bis Ende April 2024 abgeben. Es sind keine grösseren Angebotsanpassungen geplant.

Erfolgsrechnung in CHF

	Erläuterung*	2023	2022
Verkehrsertrag	1	61 663 566	56 828 013
Infrastrukturbenützung Dritte		5 411 087	4 856 879
Leistungen für Dritte	2	88 346 687	85 440 600
Abgeltungen regionaler Personenverkehr		45 492 200	50 029 100
Abgeltungen Infrastruktur		63 429 414	57 674 029
Miet- und Pächterträge		4 634 694	4 795 052
Aktivierte Eigenleistungen		10 929 609	9 534 840
Übriger Ertrag	3	12 006 208	12 730 594
Total Ertrag		291 913 465	281 889 107
Personalaufwand	4	- 115 054 782	- 109 982 169
Miete von Anlagen		- 1 794 659	- 1 783 251
Unterhalt und Reparatur von Anlagen		- 9 524 714	- 7 337 026
Fahrzeugaufwand		- 25 764 224	- 25 848 535
Betriebsleistungen von Dritten		- 26 751 006	- 27 314 903
Übriger Betriebsaufwand	5	- 22 868 597	- 23 728 109
Total Betriebsaufwand		- 201 757 982	- 195 993 993
Betriebserfolg vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		90 155 483	85 895 114
Abschreibungen	13	- 67 420 684	- 65 466 192
Nicht aktivierbare Bau- und Erneuerungskosten		- 7 010 007	- 3 970 292
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern		15 724 792	16 458 630
Finanzerfolg	6	- 3 243 186	- 3 962 505
Betriebsergebnis vor Steuern		12 481 606	12 496 125
Erfolg aus Anlagenabgängen		- 1 270 990	205 943
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Erfolg	7	370 392	- 279 839
Steuern		- 4 047	34
Jahresgewinn		11 576 961	12 422 263

* ab Seite 26

Bilanz in CHF

Aktiven	Erläuterung	31.12.23	31.12.22
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	8	38 820 207	15 826 360
Wertschriften		25	25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	9	20 678 835	14 907 690
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		1 583 375	1 283 310
Vorräte		16 093 866	14 327 515
Aktive Rechnungsabgrenzung		6 363 183	3 372 412
Total Umlaufvermögen		83 539 491	49 717 312
Anlagevermögen			
Finanzanlagen / Abgrenzung Anleihe	10	1 718 984	1 960 293
Beteiligungen	11	758 001	774 500
Anlagen im Bau	12	74 702 757	40 535 265
Sachanlagen	13	1 150 378 032	1 175 269 573
Total Anlagevermögen		1 227 557 774	1 218 539 631
Total Aktiven		1 311 097 265	1 268 256 943
Passiven			
		31.12.23	31.12.22
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		20 026 042	13 399 489
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	20 250 350	18 283 184
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	3 137 438	3 908 926
Passive Rechnungsabgrenzung	14	17 953 765	20 321 022
Kurzfristige Rückstellungen	15	21 103 162	17 784 627
Total kurzfristiges Fremdkapital		82 470 757	73 697 248
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	478 952 800	467 203 150
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	605 188 717	608 050 815
Langfristige Rückstellungen	15	37 727 544	24 125 245
Total langfristiges Fremdkapital		1 121 869 061	1 099 379 210
Total Fremdkapital		1 204 339 818	1 173 076 458
Eigenkapital			
Aktienkapital		8 925 000	8 925 000
Gesetzliche Kapitalreserve			
Reserve aus Kapitaleinlagen		19 112 431	19 112 431
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine Reserve		973 000	973 000
Reserven, Art. 67 EBG		28 383 327	27 592 651
Reserven, Art. 36 PBG		4 591 205	107 327
Spezialreserve PK / Darlehensverzicht		13 581 907	13 581 907
Freie Reserven		19 613 617	20 928 810
Verlustvortrag		0	- 8 462 903
Jahresgewinn		11 576 961	12 422 263
Eigene Aktien	18	- 1	- 1
Total Eigenkapital		106 757 447	95 180 485
Total Passiven		1 311 097 265	1 268 256 943

Geldflussrechnung in CHF

	2023	2022
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresgewinn	11 576 961	12 422 263
Abschreibungen und nicht aktivierte Kosten	74 430 691	69 436 484
Auflösung/Bildung von Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	255 963	235 164
Veränderungen Rückstellungen	16 920 834	14 629 402
Erfolg aus Veräusserung / Ausbuchung Anlagevermögen	1 270 990	- 295 943
Zu-/Abnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5 771 145	2 466 538
Zu-/Abnahme Warenvorräte	-1 766 351	-2 936 825
Zu-/Abnahme von übrigen Forderungen	- 300 066	-1 245 418
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	-2 990 771	5 309 849
Zu-/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6 626 553	-4 667 458
Zu-/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	- 603 478	- 717 046
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-2 367 257	1 005 968
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	97 282 926	95 642 978
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-86 666 137	-49 355 884
Investitionsbeiträge in Sachanlagen	633 005	2 295 260
Desinvestition von Sachanlagen	1 055 500	1 118 406
Investitionen in Finanzanlagen	- 1 200	- 1 208
Desinvestitionen von Finanzanlagen	3 046	286 420
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-84 975 786	-45 657 006
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme verzinsliche Verbindlichkeiten	32 000 000	0
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten	-18 200 000	-61 300 499
Aufnahme übrige Verbindlichkeiten	4 177 668	698 253
Rückzahlung übrige Verbindlichkeiten	-7 290 961	-17 439 143
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	10 686 707	-78 041 389
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel	22 993 847	-28 055 417
flüssige Mittel am 01.01.	15 826 360	43 881 777
flüssige Mittel am 31.12.	38 820 207	15 826 360
Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel	22 993 847	-28 055 417

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die Schweizerische Südostbahn AG (SOB) mit Sitz in St. Gallen ist eine Aktiengesellschaft im Sinne des Schweizerischen Obligationenrechts Artikel 620 ff. Die Vollzeitstellen betragen im Jahresdurchschnitt 889.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) erstellt. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2 Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen wird nachfolgend erläutert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bilanziert. Sie enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Reka-Checks.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt. Für das restliche Risiko aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Pauschalwertberichtigung von 2,5% gebildet.

Vorräte

Die Vorräte werden zum durchschnittlichen Anschaffungspreis bzw. zu den Herstellkosten bewertet. Strategisches Ersatzmaterial wird über die Lebensdauer der entsprechenden Fahrzeuge wertberichtigt, soweit das Material nicht verwertet wird. Die restlichen Vorräte werden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen wertberichtigt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geplante Nutzungsdauer. Diese sind unter Berücksichtigung der Vorgaben der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV), wie in nachstehender Tabelle dargestellt, festgelegt. Die Anlagen der Infrastruktur werden aufgrund ihrer erwarteten technischen Nutzungsdauer gemäss RTE29900 abgeschrieben und können von den Vorgaben der RKV abweichen.

Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	20-80 Jahre
Kunstabauten	33-100 Jahre
Fahrbahn	5-80 Jahre
Bahnstrom und Antriebsanlagen	10-50 Jahre
Sicherungsanlage	5-25 Jahre
Niederspannungs- und Telekomanlagen	5-25 Jahre
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	10-67 Jahre
Fahrzeuge	5-40 Jahre
Maschinen und Mobilien	4-33 Jahre

Fremdkapitalzinsen werden bei grösseren Anschaffungen bis zum Zeitpunkt der kommerziellen Inbetriebnahme aktiviert. À-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen werden als Abzugsposition bei den Anschaffungskosten berücksichtigt, sodass die Abschreibungen nur auf dem reduzierten Anschaffungswert berechnet werden.

Fremdkapital

Als kurzfristiges Fremdkapital gelten alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten sowie Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert. Bei Ausgabe einer Anleihe oder einer Privatplatzierung wird ein allfälliges Agio passiviert bzw. Disagio abgegrenzt und über die Laufzeit aufgelöst.

Im langfristigen Fremdkapital sind Verpflichtungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr enthalten. Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten die Darlehen der öffentlichen Hand (Bund und Kantone) zur Finanzierung der Bahninfrastruktur. In der Regel handelt es sich dabei um zinslose, bedingt rückzahlbare Darlehen. Diese sind gemäss Art. 51b, Abs. 2 EBG an den Bahninfrastrukturfonds zurückzuzahlen, wenn die Abschreibungen die Investitionen übersteigen.

Rückstellungen

Für bezifferbare Risiken, für die ein Geldabfluss in der Zukunft wahrscheinlich ist, werden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen enthalten unter anderem Kosten für künftige Drehgestell- und Komponentenrevisionen sowie die Refits der Schienenfahrzeuge. Die Kosten werden unabhängig vom effektiven Anfall über die Lebensdauer der Fahrzeuge geglättet als Aufwand erfasst und zurückgestellt.

Reserven für künftige Verluste

Die SOB untersteht dem Eisenbahngesetz (EBG) und dem Personenbeförderungsgesetz (PBG).

Reserven, Art. 67 EBG: Überschüsse aus Abgeltungsbeiträgen sind laut Art. 67 EBG der Reserve für künftige Verluste der Sparte Infrastruktur zuzuweisen. Fehlbeträge werden dieser Reserve entnommen.

Reserven, Art. 36 PBG: Überschüsse aus der von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparte sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu zwei Dritteln der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge der abgeltungsberechtigten Verkehrssparte werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung in CHF

1 Verkehrsertrag

	2023	2022
Personenverkehrsertrag	61 492 376	56 497 322
Gepäckverkehr	171 190	330 691
Total	61 663 566	56 828 013

2 Leistungen für Dritte

	2023	2022
Fernverkehrsertrag	87 716 327	84 810 239
Übrige Leistungen für Dritte	630 360	630 361
Total	88 346 687	85 440 600

3 Übriger Ertrag

	2023	2022
Ertrag aus Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	519 763	996 880
Provisionsertrag und Kommissionen	1 674 939	1 470 397
Ertrag aus Dienstleistungen	6 298 856	6 641 895
Gesellschaftsreisen und Nebenerlöse Bahnreisezentren	412 602	465 565
Ertrag aus Verkauf von Material	30 799	64 585
Sonstiger Ertrag	3 186 381	3 158 359
Debitorenverluste, Skonto	- 117 132	- 67 087
Total	12 006 208	12 730 594

4 Personalaufwand

	2023	2022
Löhne und Gehälter	85 169 333	81 899 385
Sozialleistungen	17 022 615	16 117 221
Temporäres Personal	3 596 038	4 380 295
Übriger Personalaufwand	9 266 796	7 585 268
Total	115 054 782	109 982 169

5 Übriger Betriebsaufwand

	2023	2022
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1 459 505	1 592 405
Energie- und Entsorgungsaufwand	4 862 323	3 827 820
Verwaltungs- und Informatikaufwand	7 009 875	6 201 661
Werbeaufwand	3 475 788	3 339 195
Vorsteuerkürzung auf Subventionen	3 703 335	3 661 906
Sonstiger Betriebsaufwand	2 357 771	5 105 122
Total	22 868 597	23 728 109

6 Finanzerfolg

	2023	2022
Zinsen Fremdfinanzierung Rollmaterial	- 3 033 845	- 3 958 995
Übriger Finanzaufwand	- 212 151	- 225 999
Währungserfolg	109 122	133 692
Finanzaufwand/-ertrag	- 106 312	88 797
Total	- 3 243 186	- 3 962 505

7 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand

	2023	2022
Periodenfremder Erfolg	370 392	- 279 839
Total	370 392	- 279 839

Der periodenfremde Erfolg enthält einerseits eine Prämiegutschrift für die Rollmaterial-Versicherung und andererseits eine Rückvergütung für Verwaltungskosten der Pensionskasse aus den Vorjahren.

8 Flüssige Mittel

	31.12.23	31.12.22
Kassenbestände	20 382	21 752
Post	24 133 652	9 777 886
Bankguthaben	13 764 233	4 945 434
Bahnreisezentren	901 940	1 081 288
Total	38 820 207	15 826 360

Die Euro-Bankbestände wurden zu den folgenden Jahresendkursen umgerechnet:

31.12.2022 CHF/EUR 0.98745

31.12.2023 CHF/EUR 0.92970

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.23	31.12.22
Forderungen gegenüber Dritten	20 983 835	15 153 690
Delkredere	- 305 000	- 246 000
Total	20 678 835	14 907 690

10 Finanzanlagen / Abgrenzung Anleihe

	31.12.23	31.12.22
Darlehen KPZ Fahrbahn AG	0	100 000
Abgrenzung Anleihe SOB	1 539 842	1 678 106
Übrige Finanzanlagen	179 141	182 187
Total	1 718 983	1 960 293

11 Beteiligungen

Unternehmung	Zweck der Unternehmung	Kapital- und Stimmenanteil in %	
		31.12.23	31.12.22
Parking Wattwil AG, Wattwil	Betrieb einer öffentlich zugänglichen Parkgarage beim Bahnhof Wattwil	14,08	14,08
KPZ Fahrbahn AG, Bern	Anbieten von Know-how und Expertenleistungen im Bereich Fahrbahn und Interaktion	50,00	50,00
rail4mation AG, Zürich	Anbieten von Ausbildungen im Bereich Eisenbahn, insbesondere von sicherheitsrelevanten Tätigkeiten	30,00	30,00
Swiss Booking AG	Transaktionsgesellschaft im Bereich eCommerce (Vertriebsplattformen)	45,00	45,00

12 Anlagen im Bau (AiB)

	31.12.23	31.12.22
Infrastruktur	26 535 924	16 948 758
Personenverkehr und nicht abgeltungsberechtigter Bereich	48 166 833	23 586 507
Total	74 702 757	40 535 265

In den Anlagen im Bau unter der Sparte Personenverkehr sind Anzahlungsrechnungen über CHF 39,0 Mio. der Firma Stadler Bussnang AG für die Beschaffung von neuem Rollmaterial enthalten. Dieses wird insbesondere für die neue Fernverkehrslinie Alpenrhein-Express durch das St. Galler Rheintal beschafft.

13 Sachanlagen & Abschreibungen auf Sachanlagen

Wir verweisen auf die Anlagespiegel auf den Seiten 36 bis 41.

14 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.23	31.12.22
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	12 745 344	12 776 121
Marchzinsen Kassascheine/Darlehen	1 340 220	1 340 550
Übrige Abgrenzungen	3 868 201	6 204 351
Total	17 953 765	20 321 022

15 Rückstellungen

	31.12.23	31.12.22
Rollmaterial (Drehgestell- und Komponentenrevisionen)	8 307 548	9 906 674
Rast- und Ruhetage, Überzeit und Ferien	7 084 549	6 411 103
Übrige kurzfristige Rückstellungen	5 711 065	1 466 850
Total kurzfristige Rückstellungen	21 103 162	17 784 627
Rollmaterial (Drehgestell- und Komponentenrevisionen)	37 585 632	23 944 572
Teuerungszulagen an Rentnerinnen und Rentner	141 912	180 673
Total langfristige Rückstellungen	37 727 544	24 125 245
Total	58 830 706	41 909 872

16 Verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

	31.12.23	31.12.22
Privatplatzierungen	20 000 000	18 000 000
Agio Privatplatzierungen / Öffentliche Anleihen	50 350	83 184
Hypotheken	200 000	200 000
Total Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20 250 350	18 283 184
Privatplatzierungen	330 000 000	318 000 000
Öffentliche Anleihe 0,625% 2018-2035 (15. Februar)	100 000 000	100 000 000
Öffentliche Anleihe 0,000% 2019-2027 (28. Oktober)	40 000 000	40 000 000
Agio Privatplatzierungen / Öffentliche Anleihen	62 800	113 150
Hypotheken	8 890 000	9 090 000
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	478 952 800	467 203 150
Total	499 203 150	485 486 334

Fälligkeit Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.23	31.12.22
Eins bis fünf Jahre	128 862 800	98 913 150
Ab fünf Jahren	350 090 000	368 290 000
Total	478 952 800	467 203 150

17 Übrige Verbindlichkeiten

	31.12.23	31.12.22
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Kantone	877 739	1 047 422
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Bund	465 002	546 513
Darlehen Kanton St.Gallen	100 000	100 000
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	2 646	1 236 914
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	1 692 051	978 077
Total kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	3 137 438	3 908 926
Darlehen Kanton St.Gallen	12 200 000	12 300 000
Bedingt rückzahlbare Darlehen BehiG Kantone	872 259	872 259
Elektrifikationsdarlehen Kanton Zürich	231 530	231 530
NEAT-Mitfinanzierung Kantone AR/SG	6 500 000	6 500 000
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Bund	973 378	1 350 208
Rückzahlbare Darlehen nach Art. 56 EBG Kantone	3 348 317	4 314 228
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund (BIF)	375 537 491	376 956 848
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kantone	205 525 742	205 525 742
Total langfristige übrige Verbindlichkeiten	605 188 717	608 050 815
Total	608 326 155	611 959 741

Von den rückzahlbaren Darlehen nach Art. 56 EBG wurden 2023 CHF 1 593 935 (Vorjahr: CHF 2 119 204) zurückbezahlt. 2024 wird ein Betrag von CHF 1 342 741 zur Rückzahlung fällig.

18 Angaben zu eigenen Aktien

	Anzahl	Preis in CHF	in CHF
Bestand per 01.01.2022	39 387		
Verkäufe	- 250	3.60	
Geschenke der SOB	- 50		
Bestand per 31.12.2022	39 087		
Buchwert der eigenen Aktien per 31.12.2022			1
Geschenke an die SOB	166		
Geschenke der SOB			
Bestand per 31.12.2023	39 253		
Buchwert der eigenen Aktien per 31.12.2023			1

Die Aktien der SOB werden nicht gehandelt.

3. Weitere Angaben zur Jahresrechnung in CHF

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Verpfändungen von Anlagen, Zubehör und Betriebsmaterial im Sinne von Art. 9 des Bundesgesetzes vom 25. September 1917 über Verpfändung und Zwangsliquidation von Eisenbahn- und Schifffahrtsunternehmen zur Sicherstellung folgender Darlehen:

	31.12.23	31.12.22
Darlehen im 1. und 2. Rang des Kantons St.Gallen an die ehemalige Bodensee-Toggenburg-Bahn	12 300 000	12 400 000
Elektrifikationsdarlehen des Kantons Zürich von 1937 an die ehemalige Schweizerische Südostbahn AG	231 530	231 530

	31.12.23	31.12.22
Grundpfandgesicherte Anlagen für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	12 034 331	12 389 374

Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

	31.12.23	31.12.22
Garantieleistung zu Gunsten der SBB AG für ihre Debitorenausstände ggü. der Swiss Booking AG	100 000	100 000

Deckungssumme Sach- und Haftpflichtversicherungen

	31.12.23	31.12.22
Betriebshaftpflicht	400 000 000	400 000 000
Organhaft, Drittmandate	15 000 000	15 000 000
Reisevermittler	10 000 000	10 000 000
Feuer	150 000 000	150 000 000
Elementar		
- Rollmaterial, Waren/Einrichtungen	50 000 000	50 000 000
- Gebäude (Kanton Schwyz)	25 000 000	25 000 000
- Betriebsunterbruch	20 000 000	20 000 000
Erdbeben		
- Rollmaterial, Waren/Einrichtungen, Betriebsunterbruch	50 000 000	50 000 000
Kollision, Entgleisung		
- Rollmaterial	40 000 000	40 000 000
- Betriebsunterbruch	5 000 000	5 000 000
EDV, Maschinen, übrige Schäden	150 000 000	150 000 000

Spartenergebnis

	31.12.23	31.12.22
Ergebnisse aus abgeltungsberechtigten Sparten		
Regionaler Personenverkehr (RPV)	1 195 897	5 383 924
Infrastruktur	2 010 232	790 676
Ergebnisse aus nicht abgeltungsberechtigten Sparten	8 370 832	6 247 664
Jahresgewinn	11 576 961	12 422 264

Die Ergebnisse aus nicht abgeltungsberechtigten Sparten umfassen den Fernverkehr und die nicht betriebsnotwendigen Immobilien.

Vergütungen und Honorare

	31.12.23	31.12.22
Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG		
Subventionsrechtliche Prüfung	30 000	30 000
Statutarische Prüfung	60 000	85 600
Andere Dienstleistungen	13 464	0
Verwaltungsrat Gesamtschädigung	222 810	213 887
Geschäftsleitung Gesamtschädigung	1 524 232	1 559 995

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat hat die Jahresrechnung am 26. April 2024 zuhanden der Generalversammlung verabschiedet. Sie unterliegt der Abnahme durch die Generalversammlung am 24. Mai 2024. Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgeblichen Einfluss auf den Jahresabschluss 2023 haben könnten.

Befund der subventionsrechtlichen Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)

Gemäss Art. 37 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes prüft das BAV die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Investitionsrechnung der Sparte Infrastruktur

Art. 3, Abs. 2 RKV, Mindestgliederung gem. RTE 29900

	Anlagen im Bau per 31.12.2022	Total Investitionen 2023 Fremdleistungen	Total Investitionen 2023 Eigenleistungen	Total Investitionen 2023	davon nicht aktivierbar	davon Zugänge von Anlagen	Anlagen im Bau per 31.12.2023
Gebäude und Grundstücke	4 901 703	340 319	5 242 021	355 588	4 591 311		
Übrige Gebäude und Grundstücke	4 901 703	340 319	5 242 021	355 588	4 591 311		
Kunstbauten	6 367 001	892 327	7 259 328	196 569	1 014 859		
Brücken	503 890	303 925	807 815	18 643	112 878		
Tunnel	162 465	155 878	318 342				
Übrige Kunstbauten	5 700 646	432 525	6 133 171	177 927	901 981		
Fahrbahn	5 684 250	1 364 589	7 048 839	461 569	5 064 206		
Gleise	3 824 689	1 142 166	4 966 855	461 569	2 154 483		
Weichen	787 481	13 219	800 700		717 885		
Übrige Fahrbahnanlagen	1 072 080	209 204	1 281 284		2 191 838		
Bahnstrom und Antriebsanlagen	4 372 419	1 614 833	5 987 251	309 901	2 434 872		
Fahrleitungsanlage	2 926 428	1 044 913	3 971 341	309 901	2 129 897		
Übrige Bahnstromanlagen	1 445 991	569 920	2 015 911		304 975		
Sicherungsanlage	5 587 363	3 236 080	8 823 443	2 795 401	3 452 479		
Stellwerk - und Zugbeeinflussungsanlagen	5 239 964	2 701 708	7 941 673	2 795 401	2 182 488		
Übrige Sicherungsanlagen	347 399	534 372	881 771		1 269 991		
Niederspannungs- und Telekomanlagen	2 942 327	1 150 064	4 092 392	267 466	2 713 494		
Niederspannungsverbraucher	2 887 287	902 716	3 790 002	267 466	1 996 493		
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	55 040	247 349	302 389		717 001		
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	4 506 171	930 350	5 436 521	578 975	8 196 483		
Perrons und Zugänge	4 486 220	836 466	5 322 686	578 975	7 421 178		
Übrige Publikumsanlagen	19 951	93 883	113 834		775 305		
Fahrzeuge	78 715	9 681	88 396	319	82 109		
Schienefahrzeuge Infrastruktur		80	80				
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	78 715	9 601	88 316	319	82 109		
Betriebsmittel und Diverses	656 398	142 462	798 859	32 793	2 641 494		
Übrige Betriebsmittel und Diverses	656 398	142 462	798 859	32 793	2 641 494		
Total	16 948 758	35 096 347	9 680 704	44 777 051	4 998 580	30 191 306	26 535 924



Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns in CHF

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Rechnungsergebnis wie folgt zu verwenden:

	Antrag des VR 2023	Beschluss der GV 2022
Jahresgewinn	11 576 961	12 422 263
Vortrag aus Vorjahr	0	- 8 462 904
Bilanzgewinn	11 576 961	3 959 359
Zuweisung an die spezialgesetzlichen Reserven		
Personenverkehr: Zuweisung Reserve gemäss Art. 36 PBG	797 265	4 483 878
Infrastruktur: Zuweisung Reserve gemäss Art. 67 EBG	2 010 232	790 676
Bilanzgewinn/ -verlust zur Verfügung der Generalversammlung	8 769 464	- 1 315 195
Zuweisung an freie Reserve (aus RPV)	398 632	900 000
Zuweisung / Entnahme aus freier Reserve	8 370 832	- 2 215 195
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Gesamthafter Anlagespiegel 2023 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.23	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchung
Grundstücke	9 906 678	1 217 780	- 216 871		
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	131 493 254	3 373 532	- 420 219		
Kunstabauten	142 057 486	1 014 859	- 100 927	- 633 005	
Fahrbahn	430 337 605	5 082 233	- 12 279 192		
Bahnstrom und Antriebsanlagen	104 003 162	2 434 872	- 296 259		
Sicherungsanlage	187 458 710	3 452 479	- 5 004 274		
Niederspannungs- und Telekomanlagen	44 724 945	2 782 608	- 1 258 487		
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	67 704 286	8 196 483	- 42 948		
Fahrzeuge	710 712 230	13 273 015	- 185 475		
Maschinen und Mobilien	35 069 741	4 660 778	- 6 609 438		
Total	1 863 468 098	45 488 637	- 26 414 089	- 633 005	

Gesamthafter Anlagespiegel 2022 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.22	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchung
Grundstücke	9 909 960	2 702	- 5 985		
Hochbau für Betrieb, Zugang, Verkauf, Unterhalt	130 628 515	1 099 463	- 26 012	- 208 711	
Kunstabauten	134 894 070	9 684 913		- 2 013 496	- 508 000
Fahrbahn	426 769 805	3 644 740	- 536 171	- 48 768	508 000
Bahnstrom und Antriebsanlagen	99 193 192	4 891 970	- 82 000		
Sicherungsanlage	186 370 746	1 194 804	- 106 840		
Niederspannungs- und Telekomanlagen	39 484 728	5 547 810	- 307 593		
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	65 572 997	2 170 512	- 14 938	- 24 285	
Fahrzeuge	714 613 383	1 996 621	- 5 897 774		
Maschinen und Mobilien	33 491 217	2 405 860	- 827 336		
Total	1 840 928 613	32 639 393	- 7 804 648	- 2 295 260	0

Anschaffungswerte 31.12.2023	Kumulierte Abschreibungen 01.01.23	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Kumulierte Abschreibungen 31.12.22	Nettobuchwerte per 31.12.23
10 907 587						10 907 587
134 446 567	- 57 525 384	- 4 898 695	385 548		- 62 038 531	72 408 036
142 338 413	- 37 265 471	- 3 717 789	34 555		- 40 948 705	101 389 708
423 140 647	- 192 090 401	- 12 579 990	11 342 634		- 193 327 757	229 812 890
106 141 775	- 43 835 742	- 2 501 116	176 685		- 46 160 173	59 981 602
185 906 914	- 107 038 470	- 8 028 790	4 228 745		- 110 838 515	75 068 399
46 249 066	- 19 727 152	- 3 059 308	1 216 534		- 21 569 926	24 679 140
75 857 821	- 26 960 532	- 1 883 382	9 305		- 28 834 609	47 023 212
723 799 770	- 180 654 839	- 27 883 497	113 567		- 208 424 768	515 375 002
33 121 082	- 23 100 533	- 2 868 117	6 580 026		- 19 388 625	13 732 458
1 881 909 641	- 688 198 525	- 67 420 684	24 087 600		- 731 531 609	1 150 378 032

Anschaffungswerte 31.12.2022	Kumulierte Abschreibungen 01.01.22	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Kumulierte Abschreibungen 31.12.22	Nettobuchwerte per 31.12.22
9 906 678						9 906 678
131 493 254	- 53 141 671	- 4 409 725	26 012		- 57 525 384	73 967 870
142 057 486	- 33 776 872	- 3 691 612		203 013	- 37 265 471	104 792 015
430 337 605	- 179 653 355	- 12 488 897	254 864	- 203 013	- 192 090 401	238 247 204
104 003 162	- 41 419 583	- 2 439 393	23 233		- 43 835 742	60 167 419
187 458 710	- 99 131 015	- 8 014 295	106 840		- 107 038 470	80 420 240
44 724 945	- 17 251 506	- 2 781 944	306 298		- 19 727 152	24 997 793
67 704 286	- 25 165 539	- 1 799 892	4 900		- 26 960 532	40 743 754
710 712 230	- 158 970 727	- 27 100 889	5 416 777		- 180 654 839	530 057 392
35 069 741	- 21 114 248	- 2 739 545	753 260		- 23 100 533	11 969 209
1 863 468 098	- 629 624 517	- 65 466 192	6 892 185	0	- 688 198 525	1 175 269 574

Anlagespiegel der Sparte Infrastruktur 2023 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.23	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchung
Gebäude und Grundstücke	63 943 171	4 591 311	- 525 090		
Übrige Gebäude und Grundstücke	9 840 318	1 217 780	- 216 871		
Betriebsnotwendige Gebäude	54 102 853	3 373 532	- 308 219		
Nicht betriebsnotwendige Gebäude					
Kunstabauten	142 057 486	1 014 859	- 100 927	- 633 005	
Brücken	74 894 246	112 878	- 36 927	- 22 500	
Tunnel	45 594 323				
Übrige Kunstabauten	21 568 918	901 981	- 64 000	- 610 505	
Fahrbahn	428 139 805	5 064 206	- 12 251 192		- 114 000
Gleise	241 176 413	2 154 483	- 11 963 219		- 444 000
Weichen	22 193 547	717 885	- 270 181		330 000
Übrige Fahrbahnanlagen	164 769 846	2 191 838	- 17 792		
Bahnstrom und Antriebsanlagen	102 968 018	2 434 872	- 296 259		
Fahrleitungsanlage	96 262 422	2 129 897	- 230 686		
Übrige Bahnstromanlagen	6 705 596	304 975	- 65 573		
Sicherungsanlage	187 216 010	3 452 479	- 5 004 274		
Stellwerk - und Zugbeeinflussungsanlagen	166 582 786	2 182 488	- 4 190 474		- 4 408 637
Übrige Sicherungsanlagen	20 633 223	1 269 991	- 813 800		4 408 637
Niederspannungs- und Telekom-anlagen	42 540 424	2 713 494	- 291 487		
Niederspannungsverbraucher	8 899 767	1 996 493	- 291 487		
Übrige Niederspannung- und Telekomanlagen	33 640 657	717 001			
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	66 993 407	8 196 483	- 42 948		
Perrons und Zugänge	60 290 010	7 421 178	- 16 066		
Übrige Publikumsanlagen	6 703 397	775 305	- 26 882		
Fahrzeuge	14 854 872	82 109	- 29 475		
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	13 228 730				
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	1 626 142	82 109	- 29 475		
Betriebsmittel und diverses	4 183 749	2 641 494	- 285 873		
Übrige Betriebsmittel und diverses	4 183 749	2 641 494	- 285 873		
Total Anlagen Infrastruktur	1 052 896 941	30 191 306	- 18 827 524	- 633 005	- 114 000

Anschaffungswerte 31.12.23	Kumulierte Abschreibungen 01.01.23	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.23	Nettobuchwerte per 31.12.23
68 009 393	- 25 790 593	- 2 349 512	288 054			- 27 852 051	40 157 342
10 841 227							10 841 227
57 168 165	- 25 790 593	- 2 349 512	288 054			- 27 852 051	29 316 115
142 338 413	- 37 265 471	- 3 717 789	34 555			- 40 948 705	101 389 708
74 947 697	- 19 733 996	- 1 816 724	28 688			- 21 522 032	53 425 665
45 594 323	- 12 756 540	- 1 293 029				- 14 049 569	31 544 754
21 796 393	- 4 774 934	- 608 037	5 867			- 5 377 104	16 419 290
420 838 819	- 191 699 547	- 12 463 106	11 314 634	36 697		- 192 811 321	228 027 498
230 923 677	- 102 488 978	- 8 142 726	11 092 361	131 297		- 99 408 046	131 515 631
22 971 250	- 8 178 643	- 823 062	211 655	- 94 600		- 8 884 650	14 086 601
166 943 892	- 81 031 926	- 3 497 318	10 619			- 84 518 625	82 425 267
105 106 631	- 43 244 408	- 2 443 588	176 685			- 45 511 311	59 595 320
98 161 633	- 40 981 482	- 2 253 309	167 391			- 43 067 401	55 094 232
6 944 998	- 2 262 926	- 190 279	9 294			- 2 443 910	4 501 088
185 664 214	- 106 951 817	- 8 010 728	4 228 745			- 110 733 801	74 930 414
160 166 163	- 96 902 704	- 6 903 432	3 840 374	616 317		- 99 349 444	60 816 719
25 498 052	- 10 049 114	- 1 107 297	388 371	- 616 317		- 11 384 356	14 113 695
44 962 430	- 18 195 119	- 2 979 709	249 534			- 20 925 294	24 037 136
10 604 773	- 2 602 380	- 577 015	249 534			- 2 929 860	7 674 913
34 357 658	- 15 592 740	- 2 402 695				- 17 995 434	16 362 224
75 146 942	- 26 748 919	- 1 865 630	9 305			- 28 605 244	46 541 698
67 695 122	- 23 971 665	- 1 673 559	8 857			- 25 636 367	42 058 756
7 451 819	- 2 777 254	- 192 072	448			- 2 968 877	4 482 942
14 907 506	- 4 802 650	- 668 651	29 475			- 5 441 825	9 465 681
13 228 730	- 3 603 344	- 550 726				- 4 154 070	9 074 661
1 678 776	- 1 199 306	- 117 925	29 475			- 1 287 756	391 020
6 539 370	- 2 499 064	- 364 669	266 782			- 2 596 950	3 942 419
6 539 370	- 2 499 064	- 364 669	266 782			- 2 596 950	3 942 419
1 063 513 718	- 457 197 588	- 34 863 382	16 597 771	36 697		- 475 426 502	588 087 216

Anlagespiegel der Sparte Infrastruktur 2022 in CHF

	Anschaffungswerte 01.01.22	Zugänge	Abgänge	Investitions- beiträge	Umbuchung
Gebäude und Grundstücke	63 185 434	972 432	- 5 985	- 208 711	
Übrige Gebäude und Grundstücke	9 843 600	2 702	- 5 985		
Betriebsnotwendige Gebäude	53 341 834	969 730		- 208 711	
Nicht betriebsnotwendige Gebäude		0			
Kunstabauten	134 894 070	9 176 913		- 2 013 496	- 508 000
Brücken	70 515 723	4 042 526			335 998
Tunnel	46 102 323				- 508 000
Übrige Kunstabauten	18 276 025	5 642 387		- 2 013 496	- 335 998
Fahrbahn	425 532 305	3 192 439	- 536 171	- 48 768	508 000
Gleise	239 809 277	1 058 904	- 151 000	- 48 768	508 000
Weichen	21 322 658	1 121 410	- 250 521		
Übrige Fahrbahnanlagen	164 400 371	504 125	- 134 650		
Bahnstrom und Antriebsanlagen	98 158 048	4 891 970	- 82 000		
Fahrleitungsanlage	91 583 337	4 761 085	- 82 000		
Übrige Bahnstromanlagen	6 574 711	130 885			
Sicherungsanlage	186 128 046	1 194 804	- 106 840		
Stellwerk- und Zugbeeinflussungsanlagen	165 950 315	739 311	- 106 840		
Übrige Sicherungsanlagen	20 177 731	455 493			
Niederspannungs- und Telekomanlagen	37 300 207	5 547 810	- 307 593		
Niederspannungsverbraucher	8 365 507	534 260			
Übrige Niederspannungs- und Telekomanlagen	28 934 700	5 013 550	- 307 593		
Publikumsanlagen sowie Anlagen im Freien	64 862 118	2 170 512	- 14 938	- 24 285	
Perrons und Zugänge	58 282 610	2 022 338	- 14 938		
Übrige Publikumsanlagen	6 579 508	148 173		- 24 285	
Fahrzeuge	14 845 682	11 593	- 2 403		
Schienenfahrzeuge Infrastruktur	13 231 133		- 2 403		
Übrige Fahrzeuge Infrastruktur	1 614 548	11 593			
Betriebsmittel und diverses	4 079 502	847 995	- 743 748		
Übrige Betriebsmittel und diverses	4 079 502	847 995	- 743 748		
Total	1 028 985 412	28 006 467	- 1 799 677	- 2 295 260	0

Anschaffungswerte 31.12.22	Kumulierte Abschreibungen 01.01.22	Abschreibungen des Jahres	Abschreibungen Abgänge	Abschreibungen Umbuchung	Kumulierte Abschreibungen 31.12.22	Nettobuchwerte per 31.12.22
63 943 171	- 24 221 122	- 1 569 471			- 25 790 593	38 152 578
9 840 318						9 840 318
54 102 853	- 24 221 122	- 1 569 471			- 25 790 593	28 312 260
142 057 486	- 33 776 872	- 3 691 612		203 013	- 37 265 471	104 792 015
74 894 246	- 17 919 635	- 1 783 935		- 30 427	- 19 733 996	55 160 250
45 594 323	- 11 657 672	- 1 301 882		203 013	- 12 756 540	32 837 782
21 568 918	- 4 199 566	- 605 795		30 427	- 4 774 934	16 793 983
428 139 805	- 179 351 422	- 12 399 976	254 864	- 203 013	- 191 699 547	236 440 258
241 176 413	- 94 172 849	- 8 133 249	20 133	- 203 013	- 102 488 978	138 687 435
22 193 547	- 7 538 945	- 791 682	151 984		- 8 178 643	14 014 904
164 769 846	- 77 639 628	- 3 475 045	82 747		- 81 031 926	83 737 919
102 968 018	- 40 885 776	- 2 381 865	23 233		- 43 244 408	59 723 610
96 262 422	- 38 802 475	- 2 202 240	23 233		- 40 981 482	55 280 940
6 705 596	- 2 083 301	- 179 625			- 2 262 926	4 442 670
187 216 010	- 99 062 424	- 7 996 233	106 840		- 106 951 817	80 264 192
166 582 786	- 89 950 827	- 7 058 716	106 840		- 96 902 704	69 680 083
20 633 223	- 9 111 597	- 937 517			- 10 049 114	10 584 110
42 540 424	- 15 795 231	- 2 706 186	306 298		- 18 195 119	24 345 305
8 899 767	- 2 103 690	- 498 689			- 2 602 380	6 297 387
33 640 657	- 13 691 541	- 2 207 497	306 298		- 15 592 740	18 047 918
66 993 407	- 24 971 678	- 1 782 140	4 900		- 26 748 919	40 244 488
60 290 010	- 22 382 664	- 1 593 901	4 900		- 23 971 665	36 318 345
6 703 397	- 2 589 014	- 188 240			- 2 777 254	3 926 143
14 854 872	- 4 125 524	- 677 752	626		- 4 802 650	10 052 223
13 228 730	- 3 053 204	- 550 766	626		- 3 603 344	9 625 387
1 626 142	- 1 072 320	- 126 986			- 1 199 306	426 836
4 183 749	- 2 869 335	- 314 602	684 873		- 2 499 064	1 684 685
4 183 749	- 2 869 335	- 314 602	684 873		- 2 499 064	1 684 685
1 052 896 941	- 425 059 383	- 33 519 839	1 381 635	0	- 457 197 588	595 699 354

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Schweizerische Südostbahn AG

St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerische Südostbahn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 20 bis 41) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

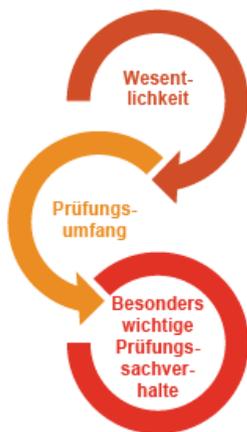
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit: CHF 2'900'000

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Bilanzierung der Sachanlagen

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen

PricewaterhouseCoopers AG, Kornhausstrasse 25, Postfach, 9000 St. Gallen
Telefon: +41 58 792 72 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit	CHF 2'900'000
Bezugsgrösse	Ertrag
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Ertrag, da dieser aus unserer Sicht den Geschäftsverlauf der Gesellschaft reflektiert und eine angemessene Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bilanzierung der Sachanlagen

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Sachanlagen (inkl. Anlagen in Bau) stellen mit CHF 1'225 Millionen eine bedeutende Bilanzposition der Schweizerische Südostbahn AG dar. Aus diesem Grunde war die Bilanzierung der Sachanlagen ein Schwerpunkt unserer Prüfung.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst und anschliessend planmässig über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei nachhaltigen Wertminderungen werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen. Es bestehen Anlagerichtlinien, welche die Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen regeln.

In Bezug auf die Bilanzierung der Sachanlagen haben wir die folgenden Risiken identifiziert:

- Nicht aktivierungsfähige Kosten werden aktiviert.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir fokussierten uns bei der Prüfung der Sachanlagen auf Detailprüfungen hinsichtlich der im Berichtsjahr erfolgten Investitionen in Anlagen in Bau und Aktivierungen. Um die Aktivierungsfähigkeit der Sachanlagen zu überprüfen, haben wir für ausgewählte Anlagenzugänge im Geschäftsjahr Einsicht in Investitionsabrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Rechnungen von Dritten genommen. Weiter haben wir die Wirksamkeit von Kontrollen im Bereich des Projektcontrollings und Bewilligungsprozess überprüft.

In Bezug auf die Folgebewertung der Sachanlagen haben wir bei den betreffenden Anlagenzugängen überprüft, ob die Nutzungsdauern gemäss den Anlagerichtlinien im System korrekt hinterlegt sind. Weiter haben wir die Hinterlegung der Nutzungsdauer mittels Stichproben für bereits bestehende Anlagen geprüft.

Ferner haben wir untersucht, ob Anzeichen für Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen vorliegen. Dazu haben wir

- Die angewendeten Nutzungsdauern der Anlagegüter stimmen nicht mit den Anlagerichtlinien überein.

- Notwendige Wertberichtigungen aufgrund von unerwarteten Entwicklungen werden nicht vorgenommen.

Wir verweisen auf den Absatz "Sachanlagen" in den Grundsätzen der Rechnungslegung sowie auf Anmerkungen 12 und 13 im Anhang der Jahresrechnung.

Befragungen des Managements vorgenommen und die Protokolle des Verwaltungsrats und des Finanz- und Prüfausschuss gelesen. Weiter wurde Einsicht in die Analysen der Geschäftsleitung genommen.

Aufgrund unserer Prüfergebnisse erachten wir das Vorgehen zur Aktivierung und Folgebewertung der Sachanlagen als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt

werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraumes am bedeutendsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Kirsten Bodyl
Zugelassene Revisionsexpertin

St. Gallen, 26. April 2024



61R



500 A-5181705
1-B 025CRM04
R2.05



Schweizerische Südostbahn AG

Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen

+41 58 580 70 70 | www.sob.ch